Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 815
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)

vom 03. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. September 2020)

zum Thema:
Rund um die Geburt II – Zahlen für 2018 und 2019

und **Antwort** vom 24. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24815
vom 03. September 2020
über Rund um die Geburt II – Zahlen für 2018 und 2019

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele der 1170 Hebammen, die dem LAGeSo 2018 den Beginn und das Ende ihrer Tätigkeit unter Nachweis ihrer Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung mitgeteilt haben (siehe Schriftliche Anfrage Nr. 18/21784), sind in 2018 auch aktiv einer freiberuflichen Tätigkeit nachgegangen?

Zu 1.:

Für das Jahr 2018 haben insgesamt 695 Hebammen im Rahmen der geburtsgynäkologischen Statistik Angaben zu einer freiberuflichen Tätigkeit gemacht.

2. Wie viele Hebammen haben 2019 dem LAGeSo den Beginn und das Ende ihrer Tätigkeit unter Nachweis ihrer Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung mitgeteilt und wie viele sind, wenn darstellbar, auch aktiv einer freiberuflichen Tätigkeit nachgegangen?

Zu 2.:

Wie viele Hebammen aktiv einer freiberuflichen Tätigkeit in 2019 nachgegangen sind, kann nicht beantwortet werden. Hierzu liegen dem LAGeSo keine Informationen vor. Auch die erbetenen Zahlen über Anzeigen zum Beginn und Anzeigen zum Ende der Tätigkeit in 2019 werden so nicht erfasst und können daher nicht nachvollzogen werden.

Aufgrund der spezifischen Erfassung der Anzeigen und den statistischen Auswertungsmöglichkeiten, die eine Stichtagserhebung zum 31.12. eines jeden Jahres ermöglicht, kann lediglich die Aussage getroffen werden, dass am 31.12.2018 1.171 Hebammen als aktiv gemeldet waren, am 31.12.2019 waren es 1.229, also 58 mehr.

3. Wie viele angestellte Hebammen hatten im Jahr 2018 und, wenn darstellbar, 2019, eine freiberufliche Nebentätigkeit als Hebamme angemeldet? Bitte um eine Fortsetzung der Aufschlüsselung wie in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21784, Frage 2 und 3.

Zu 3.:

Von den 695 Hebammen, die im Jahr 2018 Angaben zur freiberuflichen Tätigkeit gemacht haben, waren 202 angestellt mit einer freiberuflichen Nebentätigkeit.

4. Wie viele Hebammen waren 2018 und, wenn darstellbar, 2019, in den Berliner Krankenhäusern beschäftigt?

Zu 4.:

Im Jahr 2018 waren 483 Hebammen hauptamtlich in den Berliner Krankenhäusern beschäftigt. (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Krankenhausgrunddaten)
Für das Jahr 2019 liegen noch keine Daten vor.

5. Wie viele davon in Teilzeit? Bitte absolute Zahlen der Hebammen in Teilzeit jeweils für die Jahr 2018 und, wenn möglich, 2019 angeben.

Zu 5.:

Von den 483 hauptamtlich in den Berliner Krankenhäusern beschäftigten Hebammen sind 378 in Teilzeit. (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg – Krankenhausgrunddaten)
Für das Jahr 2019 liegen noch keine Daten vor.

6. Wie viele der in Teilzeit beschäftigten Hebammen gingen einer Nebentätigkeit als freiberufliche Hebamme nach? Bitte absolute Zahlen der Hebammen jeweils für die Jahr 2018 und, wenn möglich, 2019 angeben.

Zu 6.:

Diese Daten werden statistisch nicht erfasst. An einer Abfrage unter 19 Geburtskliniken der Stadt beteiligten sich 13 Kliniken. Für das Jahr 2018 gaben 7 Häuser an, dass bei ihnen insgesamt 73 Hebammen einer Nebentätigkeit als freiberufliche Hebamme nachgingen. In 5 Häusern lagen diese Informationen für das Jahr 2018 nicht vor. Für das Jahr 2019 gaben 12 Häuser an, dass bei ihnen insgesamt 136 Hebammen einer Nebentätigkeit als freiberufliche Hebamme nachgingen.

7. Wie viele Hebammenstellen in den Berliner Kliniken waren 2019 unbesetzt?

Zu 7.:

In der aktuellen Abfrage des Senats gaben unter den befragten Kliniken 13 an, dass im Jahr 2019 Hebammenstellen im Umfang von 15,92 VK unbesetzt waren.

8. Wie viele Schwangere betreute eine freiberuflich tätige Hebamme in Berlin im Jahr 2019 im Durchschnitt?

Zu 8.:

2018 wurden insgesamt 27.402 Schwangere durch 695 Hebammen, die eine freiberufliche Tätigkeit gemeldet haben, betreut. Dies entspricht 39,42 betreute Schwangere je Hebamme. Für das Jahr 2019 liegen noch keine Daten vor.

Berlin, den 24. September 2020

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung